



# *Der Kampf unserer Partei um die Befreiung der Frau*

**Von INGE LANGE, Mitglied des ZK der SED,  
Leiterin der Arbeitsgruppe Frauen beim ZK**

Prinzipien setzen sich nicht im Selbstlauf durch. So verhält es sich auch mit dem Kampf unserer Partei um die Befreiung der Frau. Die wichtigste Voraussetzung, um der Gleichberechtigung der Frau im Leben den Weg zu bahnen, war die Vereinigung von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Damit entstand jene Kraft, die im Bündnis mit allen antifaschistisch-demokratischen Kräften die Arbeiter-und-Bauern-Macht auf dem heutigen Territorium unserer Republik errichtete. Erst dadurch wurde es möglich, Schritt für Schritt die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und auch die Unterdrückung der Frau zu beseitigen.

Vom ersten Tag ihres Bestehens an hat unsere Partei der gleichberechtigten Teilnahme

der Frau am gesellschaftlichen Leben große Bedeutung beigegeben. Natürlich spielte dabei eine Rolle, daß die Frauen sowohl unter der Bevölkerung als auch unter den Beschäftigten in den ersten Nachkriegsjahren in der Mehrheit waren und ihre unmittelbare Einbeziehung in den Wiederaufbau für unser Volk eine Lebensfrage war. Das wichtigste aber war, daß unsere Partei von dem Prinzip ausging: Die Frau soll wie der Mann gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft sein. Sie soll wie der Mann alle ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten voll entfalten können und, in dem sie ihre Pflichten erfüllt, auch gleiche Rechte erhalten.

Was die Frauen nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus, nach den Grauen des Krieges und den tiefen persönlichen

Erschütterungen am meisten brauchten, war Vertrauen in die Zukunft und in die eigene Kraft. Das war notwendig, damit sie gemeinsam mit allen fortschrittlichen Menschen einen neuen, einen besseren Weg gehen, der ihrem tiefem Wunsch nach Frieden und einer gesicherten Zukunft ihrer Kinder entsprach. Dieses Vertrauen hat unsere, Partei den Frauen gegeben.

Das war die Voraussetzung, daß viele Frauen, anfangs in den kommunalen Frauenausschüssen, später in der einheitlichen demokratischen Frauenorganisation — dem Demokratischen Frauenbund Deutschlands —, in den Gewerkschaften und natürlich auch in der Partei am Kampf um die Errichtung der antifaschistisch - demokratischen Ordnung teilnahmen. Es läßt sich nur schwer in Worten